

Fetal Medicine Foundation First Trimester Screening Programme



Director of Ultrasound: Kypros Nicolaides
Director of Biochemical Screening: Kevin Spencer
Screening Co-ordinator: Victoria Heath
Programme Administrator: Mary Stanton

Correspondence: 137 Harley Street, London W1G 6BG
Tel: 020 7 034 3070
Fax: 020 7 034 3071
E-mail fmf@fetalmedicine.com

30. September 2004

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

die neue Version der von der Fetal Medicine Foundation erarbeiteten Risikoberechnungssoftware für das erste Schwangerschaftsdrittel (FMF FTS) befindet sich in ihrer letzten Testphase und soll im Oktober für den Markt freigegeben werden. Es wird erwartet, dass sämtliche Anwender des derzeitigen FMF FTS-Programms bis zum 31. Dezember auf das neue Programm umgestiegen sein werden – bis zu jenem Tag also, an dem die Risikoberechnung mit Hilfe des derzeitigen Programms eingestellt wird.

Das neue Programm bietet:

- Einen neuen NT-Verteilungsquotienten und NT-bezogenen Wahrscheinlichkeitsquotienten
- Risikoberechnung basierend auf dem Vorhandensein oder Fehlen des Nasenbeins
- Verfeinerung der Ergebnisse aus der biochemischen Analyse auf der Grundlage folgender Parameter: ethnische Herkunft, Diabetes, Rauchen sowie Inanspruchnahme von Methoden medizinisch unterstützter Fortpflanzung
- Risikoberechnung auf der Grundlage von freiem β -hCG und PAPP-A, gemessen zu einem beliebigen Zeitpunkt zwischen der 8. und der 14. Schwangerschaftswoche
- Ein Exemplar des neuen 11-13⁺⁶-Wochen-Buches

Um neuere Programmieretechniken nutzbringend anwenden zu können, wurde die Software neu erstellt. Infolgedessen können wir Ihnen nicht einfach einen Aktualisierungs-Patch zur Verfügung stellen; stattdessen erhalten Sie von uns eine neue CD. Leider können Ihre alten Patientendaten dabei nicht automatisch übernommen werden. Wir sind jedoch gewiss, dass die Programmverbesserungen diese Unannehmlichkeit aufwiegen.

Wir gehen davon aus, dass auch in der Zukunft Ergänzungen und Änderungen des Programms vorzunehmen sein werden. Damit das künftig mit Hilfe eines einfachen Upgrades möglich ist, enthält das neue Programm eine Sybase Anywhere 9-Lizenz. Diese Sybase Anywhere-Lizenz vereinfacht nicht nur die Software-Aktualisierung in besonderer Weise; sie ermöglicht darüber hinaus den Betrieb des Programms in den meisten Sprachen, so dass die bei dem derzeitigen Programm bestehende Unannehmlichkeit, mit englischsprachigen Einstellungen arbeiten zu müssen, entfällt. Es handelt sich um eine kommerzielle Lizenz, deren Einzelhandelspreis normalerweise 500 Euro beträgt; unsere Programmentwickler haben jedoch besondere Bedingungen aushandeln können, um die Kosten so auf das absolute Minimum zu begrenzen. In Anbetracht der Tatsache, dass die FMF das FTS-Programm bereits zum jetzigen Zeitpunkt in so starkem Maße subventioniert, sehen wir uns nicht mehr in der Lage, diese neuerlichen Kosten selbst zu tragen. Wir haben daher die schwierige Entscheidung getroffen, die Gebühr (50 Euro) an unsere Programmanwender weiterzugeben. Wir haben stets Wert darauf gelegt, unser Programm

Fetal Medicine Foundation First Trimester Screening Programme



Director of Ultrasound: Kypros Nicolaides
Director of Biochemical Screening: Kevin Spencer
Screening Co-ordinator: Victoria Heath
Programme Administrator: Mary Stanton

Correspondence: 137 Harley Street, London W1G 6BG
Tel: 020 7 034 3070
Fax: 020 7 034 3071
E-mail fmf@fetalmedicine.com

kostenfrei anzubieten, und hoffen auf Ihr Verständnis für den Umstand, dass diese einmalige Entrichtung der Sybase Anybase Lizenzgebühr unvermeidlich ist.

Bitte richten Sie Ihre Zahlung an die Fetal Medicine Foundation (50 Euro oder 35 £). Die Zahlung kann bar, per Scheck oder „Bankers draft“ [=Bankrate/Bankscheck; Anm.d.Übers.] erfolgen. Die Zahlung sollte deutlich als Sybase-Lizenzgebühr ausgewiesen sein und den Absender aufführen. Zusammen mit dem neuen Programm erhalten Sie von uns eine entsprechende Quittung. Leider können wir das Programm erst dann abschicken, wenn wir die Lizenzgebühr erhalten haben.

Einige unserer Programmanwender arbeiten auch mit den von ViewPoint und Astraia gelieferten Fetal Databases. Sie können sicher sein, dass beide Unternehmen bei der Einarbeitung der neuesten Änderungen mit uns kooperiert haben; Sie werden direkt von diesen Firmen ein entsprechendes Upgrade erhalten. Die Sybase Anywhere-Lizenz bzw. ihre Entsprechung ist in diesen Versionen bereits enthalten. Die Lizenzgebühr wurde von vornherein als Teil der Gesamtkosten des Programms in Rechnung gestellt. Insofern wird keine zusätzliche Gebühr für Sie anfallen, wenn Sie mit einem dieser kommerziellen Softwarepakete arbeiten. Die jeweilige Softwarefirma wird sich bezüglich des Upgrades direkt mit Ihnen in Verbindung setzen.

Bei dem neuen Programm handelt es sich um eine sehr spannende Entwicklung für die FMF, wobei wir natürlich gewahr sind, dass die Installation des neuen Programms für alle Beteiligten zunächst eine Testphase bedeutet. Bitte unterstützen Sie uns im Sinne eines möglichst rationellen Vorgehens, und lassen Sie uns die Gebühr in Kürze zukommen.

Mit den besten Wünschen

Dr Victoria Heath
Victoria@fetalmedicine.com